

Inhalt

1. EINLEITUNG	11
1.1 Problemstellung: Das Idiom der Oberschlesier und dessen Politisierung.....	11
1.2 Methode und Aufbau der Arbeit.....	17
1.3 Die oberschlesische Sprachlandschaft und ihre Varietäten	23
1.4 Beginn der Politisierung des Idioms der Oberschlesier.....	28
2. AKTEURE UND AXIOME DER POLNISCHSPRACHIGEN DIALEKTOLOGIE.....	31
2.1 Kazimierz Nitsch – „Przyjaciel Śląska“.....	33
2.1.1 Nitschs ‚engagierte Linguistik‘	36
2.1.2 Nitschs Kritik der deutschen Slavistik vor und nach dem Zweiten Weltkrieg.....	44
2.1.3 Nitschs Schaffen und die wissenschaftshistorische Aufarbeitung der Westforschung	53
2.1.4 Nitschs Sprachwissenschaft als Paradigma der Nachkriegsdialektologie	57
2.2 Stanisław Rospond – „spiritus movens“ der schlesischen Nachkriegsdialektologie....	59
2.2.1 Rospond als Nitschs „kontinuator“.....	61
2.2.2 Rosponds ‚politische Sprachwissenschaft‘	65
2.2.2.1 Rosponds Rhetorik des Kampfes.....	68
2.2.2.2 Rospond und die deutsche Ostforschung.....	70
2.2.2.3 Zur Persistenz der ‚Polonizität‘ Schlesiens.....	71
2.2.2.4 Adaption polnisch-romantischer Metaphorik.....	73
2.2.2.5 Akteure des ‚Widerstands‘ gegen die Germanisierung.....	75
2.2.3 Bildhaftigkeit der ‚politischen Sprachwissenschaft‘	77
2.3 Alfred Zarębas Beschreibung des deutsch-polnischen Sprachkontaktes	79
2.3.1 ‚Polonizität‘ oberschlesischer Lexik	82
2.3.2 ‚Widerstandsfähigkeit‘ der ‚gwara‘ und die zeitgenössische Sprachkontakttheorie	85
2.3.3 Zarębas wissenschaftlicher Duktus und seine Rezeption deutscher Fachkollegen	93
2.4 Kontinuitäten in der polnischen Linguistik nach der Wende von 1989.....	98

3. DIE BESCHREIBUNG DES OBERSCHLESISCH-POLNISCHEN ALS EIN KREOL.....	103
3.1 Die geographische Verortung von Kontaktsprachen	105
3.2 Zur Problematik der Identifikation von Kreol- und Pidginsprachen	109
3.3 Kamusellas Begründung der Genese eines Kreols in Oberschlesien	110
3.4 Theoretische Grundlagen der Kreolistik.....	115
3.4.1 Extralinguistische Faktoren der Kontaktsprachengnese	117
3.4.2 Die Sprachkontaktsituation in Oberschlesien.....	120
3.4.3 Genetische Identifizierung einer Kontaktsprache.....	125
3.4.4 Kontroversen um den agenetischen Charakter von Kontaktsprachen	127
3.4.5 Die Verwandtschaftsverhältnisse unter den Varietäten in Oberschlesien	131
3.5 ‚Oberschlesisches Kreol‘ – Konnotationen und Konsequenzen	134
4. DER SPRACHPLANERISCHE AUSBAU DES OBERSCHLESISCH-POLNISCHEN	139
4.1 Das Oberschlesisch-Polnische als Abstandsprache	144
4.2 Das Idiom der Oberschlesier als Ausbausprache	151
4.3 Aufnahme des Oberschlesisch-Polnischen in die ISO 639-3 Norm.....	156
4.4 Beginn der parlamentarischen Diskussion über das Idiom der Oberschlesier.....	162
4.5 Die Abgrenzung von Dialekten und Einzelsprachen	166
4.6 Der Status des Idioms der Oberschlesier und seine Politisierung	170
4.7 Der erste Sprachkongress über das Oberschlesisch-Polnische.....	173
4.7.1 Konsensfindung unter ober-schlesischen Aktivisten	174
4.7.2 (Puristische) Motivation für die Zusammenarbeit	180
4.7.3 Begriffliche Uneinigkei-ten: Kodifizierung, Normierung und Standardisierung.....	188
4.7.4 Kodifizierungsvorschläge.....	195
4.7.5 Statusplanung als eigentliches Ziel der Konferenz	199
4.7.5.1 Die der ‚gwara śląska‘ zugeschriebene Kleinheit.....	200
4.7.5.2 Strategien zur Überwindung der Kleinheit	205
4.7.6 Aufruf an ober-schlesische Parlamentarier	210

4.8 Weiterer Verlauf der Bemühungen um eine gesetzliche Statuserhöhung	216
4.8.1 Erste Ausschusssitzung zum Idiom der Oberschlesier	216
4.8.2 Realisierung erster korpusplanerischer Schritte	218
4.8.3 Zweite Debatte über die Rangerhöhung im Minderheitenausschuss	221
4.8.4 Die erste Gesetzesnovelle des Abgeordneten Marek Plura	225
4.8.5 Die erneute Gesetzesinitiative im Sejm der siebten Legislaturperiode	232
4.8.6 Nobilitierungsbemühungen des Oberschlesisch-Polnischen in der Sackgasse ...	238
4.8.7 Vorläufig letzte Thematisierung des Idioms der Oberschlesier im Sejm der siebten Legislaturperiode	244
5. ZUSAMMENFASSUNG	249
5.1 Traditionelle Beschreibungsmuster des Idioms der Oberschlesier	249
5.2 Das Idiom der Oberschlesischer als Kreol	255
5.3 Ausbau des Oberschlesisch-Polnischen zur Regionalsprache	260
6. RESÜMEE	269
7. LITERATUR	275
8. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	305